

SSV Kästorf: Dustin Reich ist im Anflug

Fußball Torjäger für den Landesligisten.

Kästorf. Bekommt Fußball-Landesligist SSV Kästorf den langersehnten Torjäger? Nach Informationen unserer Zeitung steht Dustin Reich, zuletzt beim Oberliga-Absteiger SSV Vorsfelde aktiv, vor einem Wechsel zur Mannschaft von Trainer Georgios Palanis.

Reich, der unter anderem schon zu Jugendzeiten beim VfB Fallersleben mit etlichen Toren auf sich aufmerksam machte, wurde bei Vorsfelde von einer Verletzung ausgebremst, durch die er es auf nur sieben Einsätze und vier Tore brachte. Der SSV Kästorf wollte sich indes auf Nachfrage unserer Zeitung nicht zu dieser Personalie äußern. *fx*

Mailina Nedderhut ist topgesetzt bei den Tennis-Titelkämpfen

Gifhorn. 13 Tennis-Talente vom TC GW Gifhorn sind für die Landesmeisterschaften der Jugend über die Rangliste oder Quote zugelassen, die seit gestern in Hannover ausgetragen werden. Gespielt werden die Konkurrenzen der U11 bis U18.

Mailina Nedderhut ist in der U11-Konkurrenz die Nummer 1 der Setzliste. Nedderhut muss heute zu ihrem Auftaktmatch antreten. Bei der U14 gehören Sophie Greiner (Nummer 2) und Mia-Sophie Müller (3) zum Favoritenkreis, ebenso Laurenz Blickwede (3) in der U18-Konkurrenz. *zvk*

Tennis: Die Jüngsten gehen auf Titeljagd

Gifhorn. Besondere Ehre für Nicholas Meyer und Florian Tiefenau (beide TC GW Gifhorn) sowie Niklas Kosit (TSV Fortuna Bergfeld) und Lenya Lüttich (TC Wesendorf): Diese Tennis-Talente sind von Regionstrainer Niels Reinhart für die Landesmeisterschaft der Jüngsten (Jahrgang 2008 und jünger) nominiert worden. Diese Titelkämpfe der U10 werden von Freitag bis Sonntag in Hannover als Mannschaftswettbewerb ausgetragen. *zvk*

Westerbeck holt sich Tim Brechbühler

Westerbeck. Als Aufsteiger holte sich der Fußball-Kreisligist SV Westerbeck direkt die Vizemeisterschaft hinter dem VfR Wilscheneubokel. Doch das scheint den Westerbeckern nicht genug zu sein.

Die Mannschaft von Coach Hartmut Müller rüstet mit namhaften Leuten auf. Vor einigen Wochen wurde unter anderem der Wechsel von Marco Saretzki (VfL Wahrenholz) bekanntgegeben. Nun kommt auch Tim Brechbühler vom Landesligisten SSV Kästorf. *zvit*

Fußballturnier in Wesendorf

Wahrenholz. Das Wesendorfer Samtgemeinde-Fußballturnier wird am Freitag von 19 Uhr an in Wahrenholz ausgetragen.

In der Gruppe A spielen: VfL Germania Ummern, SV Wagenhoff, VfL Wahrenholz. Gruppe B: SV Groß Oesingen, TSV Schöneörde, Wesendorfer SC. *r.*

Papenteich gehört zu den Top 16 im Land

Voltigieren RFV-Team holt ein achtbares Ergebnis beim Deutschen Voltigierpokal der L-Gruppen.

Von Michael Theuerkauf

Würzburg/Meine. Die kurzzeitige Enttäuschung über die verpasste Finalteilnahme wich bei der Voltigiermannschaft des RFV Papenteich schnell dem Stolz darauf, überhaupt beim Deutschen Voltigierpokal der L-Gruppen dabei gewesen zu sein. Letztlich beendete die RFV-Delegation das Turnier auf dem 16. Rang – gemessen an den Möglichkeiten, die die Konkurrenten haben, ein überaus achtbares Ergebnis.

„Wir gehören zu den 16 besten Teams Deutschlands – das ist eine Spitzenleistung“, unterstrich Birgit Albert, die als Mutter von Reiterin Lilli Albert das Team begleitete. Das Teilnehmerfeld wurde in drei Gruppen unterteilt, das hiesige Voltigier-Oktett wurde im Startfeld 1 platziert. Nach einer guten Vorstellung erhielten die Papenteicherinnen von den Richtern die zweithöchste Endnote (5,404). Zum Weiterkommen reichte diese indes nicht. Zum Vergleich: In der leistungsstärksten Gruppe war das schlechteste Team immer noch besser als das erstplatzierte in der Papenteicher Gruppe. Allerdings dürfte man sich damit nicht messen, betonte Albert. „Das waren die Landes-Voltigierschulen. Das kann man mit unserem Dorfverein nicht vergleichen.“

Daher ist das Endergebnis aber noch umso höher einzuordnen. Zumal der RFV mit der siebenjährigen Pauline das jüngste Pferd im Wett-



Die L-Gruppe des RFV Papenteich: Pferd Pauline, Trainerin Juliane Hauer (v. l.), Ann-Marie Ulrich, Aileen Janke, Larissa Schorch, Antonia Gerlis, Lara Prilop, Lilli Albert, Saskia Vernier und Pia van der Vlieth. FOTO: PRIVAT

bewerb stellte. Während andere Mannschaften zu dritt auf den Vierbeinern ihre Figuren vorführten, verzichtete das Team von RFV-Trainerin Juliane Hauer darauf – wohlwissend, dass es sich negativ auf die Wertung auswirken würde. Da Pauline aber noch so jung ist, wollte man ihr diese Lasten nicht zumuten. „Wenn man das Pferd als Partner im Team ansieht, verzichtet man da-

rauf“, fügte Birgit Albert an. Das Wohl des Pferdes steht also über der Wertung und dem eigenen Abschneiden – ein perfektes Beispiel für den olympischen Gedanken.

Aufgrund der stattlichen Kulisse sei „die Aufregung bei den Mädels natürlich groß“ gewesen, so Albert. Doch die Acht schlugen sich wirklich gut und bekamen auch Gratulationen von den anderen Teams. Ge-

nerell sei die Stimmung der Teilnehmer untereinander sehr gut gewesen, insbesondere mit den beiden anderen Mannschaften aus dem Landesverband Hannover.

Als Wertschätzung für die Leistung und die Qualifikation für dieses große Turnier in Würzburg wurde die Mannschaft vom gesamten Vorstand des RFV Papenteich bei der Rückkehr am Meiner Reitstall

empfangen. Albert und Co. freuten sich über diese Geste.

Für die Voltigier-Mannschaft steht fest: Die nächste Teilnahme soll nicht erst wieder nach altem Rhythmus erfolgen. „Der Verein hat auch ein bisschen Blut geleckt“, verriet Birgit Albert, die schmunzelnd nachschob: „Die Mädels müssten nicht unbedingt wieder acht Jahre warten.“



Strahlende Gesichter gab es bei den Sommerbiathleten des USK Gifhorn und des SV Allerbüttel bei den Landesmeisterschaften in Clausthal-Zellerfeld. FOTO: USK GIFHORN

Steffen Hannich ragt heraus

Sommerbiathlon Acht Landestitel gehen in den Kreis Gifhorn.

Gifhorn. Im Landesleistungszentrum Clausthal-Zellerfeld fand die offene Niedersächsische Sommerbiathlon-Landesmeisterschaft statt. Auf dem Programm standen die Sprintwettkämpfe und die Massenstarts, jeweils im Luftgewehr und Kleinkaliber. Dabei musste man sich in diesem Jahr erstmals in jeder Disziplin für die deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Das warme Wetter machte den Athleten am ersten Wettkampftag auf einer der bundesweit schwierigsten Strecke ordentlich zu schaffen. Am zweiten Tag waren die Temperaturen deutlich angenehmer.

Vom USK Gifhorn waren zehn und vom SV Allerbüttel drei Teilnehmer am Start. 6 Landesmeistertitel, 6 Vizelandesmeister, 4 dritte Plätze: Das war die Ausbeute des USK. Die Allerbütteler durften sich über zwei Landesmeister und einen Bronzefreuen freuen.

Herausragend dabei war Steffen Hannich, der mit drei Landesmeistertiteln sowie einem Vizetitel in einem starken Feld erfolgreichster Athlet der Meisterschaften wurde. Dem Gifhorer gelang es dabei, seine Vorjahresleistungen in allen vier Rennen zu überbieten.

Mit der Landesmeisterschaft gab es die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft – bis auf Christin Kostrewa im Massenstart sowie Debitant Jörg Schruhl haben alle Biathleten des USK und SV Allerbüttel mit ihren Leistungen die erforderliche Norm erreicht. Die deutschen Meisterschaften finden in diesem Jahr für die Jugend und Junioren in der letzten Juliwoche und für die Damen- und Herrenklassen in der dritten Septemberwoche, jeweils in Bayerisch Eisenstein, statt.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Sprint LG – Juniorinnen 2: 1. Nathalie Gerdau; Damen 1: 7. Christin

Kostrewa, 8. Marie-Theres Sauer; Damen 3: 1. Nina Strack (SV Allerbüttel); Junioren 2: 3. Cedric Kostrewa; Herren 1: 1. Steffen Hannich, 2. Hendrik Berner, 6. Dennis Gerdau; Herren 2: 2. Christian Stohal, 4. Frank Weissgerber (SV Allererb.), 9. Jörg Schruhl; Herren 3: 1. Peter Kostrewa, 3. Jörg Schuleit (Allerb.).

Massenstart LG – Juniorinnen 2: 1. Nathalie Gerdau; Damen 1: 5. Marie-Theres Sauer, 7. Christin Kostrewa; Junioren 2: 3. Cedric Kostrewa; Herren 1: 1. Steffen Hannich, 2. Hendrik Berner, 6. Dennis Gerdau; Herren 2: 2. Christian Stohal, 6. Jörg Schruhl; Herren 3: 1. Jörg Schuleit, 2. Peter Kostrewa.

Sprint KK – Herren 1: 2. Steffen Hannich, 5. Dennis Gerdau; Herren 2: 3. Peter Kostrewa.

Massenstart KK – Herren: 1. Steffen Hannich, 4. Dennis Gerdau; Herren AK: 3. Peter Kostrewa. *r.*

RSV-Quartett erfolgreich

Kunstradsport Löwen-Talente in Rhüden.

Gifhorn. Vier Kunstradfahrerinnen vertraten den RSV Löwe Gifhorn in Rhüden beim Heinrich-Schünemann-Gedächtnispokal. Einmal im Jahr lädt der RKV „Pfeil“ zu diesem besonderen Turnier ein, bei dem jeweils zwei Sportler ein Team bilden und jeder Teilnehmer zweimal startet.

Für den RSV gingen Hannah Hermann und Sina Effinghausen für Gifhorn I (U15) und Alenia Lammers und Linnéa Gellert für Gifhorn II (U13) an den Start. Bereits im ersten Durchgang lief es

sehr gut für die Gifhorerinnen. Hannah Hermann und Linnéa Gellert fuhren gleich Bestleistung, und auch Alenia Lammers kam bis auf 0,1 Punkte an ihre Bestmarke heran. Sina Effinghausen fuhr eigentlich eine gute Kür, hatte aber gleich drei unerlaubte Bodenberührungen. Aber es folgte ja noch ein zweiter Durchgang – und da waren dann die Nerven deutlich ruhiger.

Das Team Gifhorn I erreichte am Ende einen sehr guten zweiten Platz. Das Treppchen knapp verpasste indes Gifhorn II als Vierter. *r.*

Mann/Wendt schlagen im „Stadion am Meer“ auf

Gamsen. Die Reise geht weiter – und führt Oliver Wendt und Julian Mann am Wochenende nach Cuxhaven. Das Beachvolleyball-Duo des MTV Gamsen schlägt dort am Samstag beim A-Cup im „Stadion am Meer“ auf, direkt an der Nordsee also.

„Die Strandturniere haben ihre eigenen Regeln. Wer mit dem tiefen Sand und dem Wind klarkommt, hat einen entscheidenden Vorteil“, sagt Julian Mann und schiebt nach: „Zumindest den tiefen Sand sind wir von unseren Trainingsplätzen in Braunschweig und Vallstedt gewöhnt. Der Wind kann hingegen Freund oder Feind sein. Mal sehen, was uns erwartet.“

Und das gilt gleich in doppelter Hinsicht für die Gamsener. „Die Meldeliste ist ganz interessant. Neben einigen altbekannten Teams sind auch diverse neuformierte Teams am Start, die schlecht einzuschätzen sind“, verdeutlicht Julian Mann, der sich bereits auf die „legendäre Beachparty“ freut. *r.*

Drei Medaillen für Michelle Beecken bei der Rangliste

Gifhorn. Gold im Einzel, Silber im Mixed und Bronze im Doppel: Michelle Beecken vom BV Gifhorn war auch beim zweiten norddeutschen Badminton-Ranglistenturnier der U13 bis U19 in Winsen/Luhe die erfolgreichste Teilnehmerin im U19-Feld.

Jannis März scheiterte in der U13 im Doppel gleich in Runde 1 und wurde Neunter. In der U15 ging Nils Ole Ryga an den Start und wurde Dritter im Doppel und Vierter im Mixed – „ein ordentliches Ergebnis nach langer Verletzungspause“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner.

In der U19 trumpfte aber nicht nur Michelle Beecken groß auf: Die erst 16-jährigen Marvin Schmidt und Holger Herbst überzeugten ebenfalls. Schmidt gewann das Doppel ohne Satzverlust, Herbst wurde hier Dritter. Im Mixed landete Schmidt auf Platz 3, Herbst auf Rang 5. Alle drei U19-Talente des BVG haben sich für die DBV-Ranglisten U17 und U19 im September und Oktober qualifiziert. *r.*